

## **Inhaltsverzeichnis**

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeitschriften .....	9
Verzeichnis der Tabellen .....	13
<b>Vorwort</b> <i>Wilfried von Bredow</i> .....	14
<b>Danksagung</b> .....	16
<b>Vorbemerkungen</b> .....	19
1. <i>Einleitung</i> .....	19
2. <i>Zum Quellenmaterial</i> .....	23
<b>I. Theoretische Vorüberlegungen</b> .....	24
1. <i>Ein Modell der internationalen Beziehungen</i> .....	24
2. <i>Annäherungen an den Untersuchungsgegenstand und Vorgehensweise</i> .....	24
3. <i>Internationale Politische Ökonomie als theoretisches Rüstzeug</i> .....	29
4. <i>Das theoretische Problem des Verhältnisses von transnationaler Politik und (National-)Staat oder: Transnationale Politik als Friedensstrategie</i> .....	31
<b>II. Die deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen in der Zwischenkriegszeit</b> .....	34
1. <i>Deutschland, die USA und ihr Gewicht im Welthandel</i> .....	34
2. <i>Der Außenhandel zwischen Deutschland und den USA in der Zwischenkriegszeit</i> ....	36
2.1. <i>Eckdaten des deutsch-amerikanischen Außenhandels</i> .....	36
2.2. <i>Der deutsch-amerikanische Güteraustausch</i> .....	40
2.2.1. <i>Entwicklung</i> .....	40
2.2.2. <i>Komposition</i> .....	43
2.2.3. <i>Bedeutung</i> .....	45
<b>III. Von der Kooperation zur Konfrontation: Die Entwicklung des deutsch-amerikanischen Gegensatzes</b> .....	49
1. <i>Die Kompatibilität der deutsch-amerikanischen Interessen in den 20er Jahren und die Lockerung des deutsch-amerikanischen Verhältnisses in der Zwischenkriegszeit</i> .....	49
2. <i>Die Herausbildung des deutsch-amerikanischen Antagonismus in den 30er Jahren</i> ..	51
2.1. <i>Exkurs: Der politisch-ideologische Gegensatz</i> .....	51
2.1.1. <i>Hitlers 'Programm' und die USA</i> .....	51
2.1.2. <i>Die amerikanische Außenpolitik gegenüber dem Dritten Reich</i> .....	55
2.2. <i>Die Anfänge des außenhandelspolitischen Gegensatzes</i> .....	57
2.2.1. <i>Die Machtergreifung und erste wirtschaftliche Differenzen</i> .....	57
2.2.1.1. <i>Die Frage der Schulden und Obligationen</i> .....	57

2.2.1.2. Die amerikanische Verunsicherung in Wirtschaft und Politik nach der Machtergreifung.....	60
2.2.2. Bilateralismus versus Multilateralismus: Der Gegensatz der handelspolitischen Systeme .....	62
2.2.2.1. Der 'Neue Plan' Schachts vom August 1934 .....	62
2.2.2.2. Das Reciprocal Trade Agreements Act vom Juni 1934.....	64
3. <i>Die Entfaltung des deutsch-amerikanischen außenwirtschaftlichen Dualismus 1934-1939</i> .....	67
3.1. Die faktische Beendigung des Handelsvertragsverhältnisses bis zum Oktober 1935.....	67
3.2. Die Konkurrenz auf Drittmärkten .....	72
3.2.1. Die deutsche 'Monroe-Doktrin' in Südosteuropa.....	72
3.2.2. Die Herausforderung der amerikanischen Außenwirtschaftspolitik in Lateinamerika durch das Reich.....	80
3.2.2.1. Exkurs: Das Beispiel Brasilien .....	85
3.2.3. Die Zuspitzung des außenhandelspolitischen Konflikts ab Mitte der 30er Jahre.....	88
3.2.4. Die Praxis: Naturaltausch .....	93
3.2.5. Die amerikanische Containment-Strategie qua Außenwirtschaftspolitik .....	94
3.2.5.1. Der anglo-amerikanische Handelsvertrag .....	94
3.2.5.2. Handelspolitische Maßnahmen gegen Deutschland.....	96
3.3. Analyse des handelspolitischen Antagonismus.....	100

#### **IV. Deutsch-amerikanische Unternehmensbeziehungen in der Zwischenkriegszeit** .....

1. <i>Die Automobilindustrie</i> .....	103
1.1. Amerikanische Automobilunternehmen in Deutschland .....	104
1.2. General Motors und Opel .....	105
1.2.1. Der Erwerb Opels durch GM.....	105
1.2.2. Opel und GM in der Depression.....	108
1.2.3. Opel und GM in den 30er Jahren: Transnationale Kooperation in einem schwierigen politischen Umfeld.....	109
1.2.4. Opel im Weltkrieg: Die Unterbindung der transnationalen Kooperation.....	114
1.2.5. Transnationale Beziehungen als politisch-diplomatisches Instrument: Roosevelt und Mooneys Reise nach Deutschland 1940 .....	115
1.3. Ford in Deutschland .....	119
1.3.1. Die 20er Jahre: Die Anfänge von Ford auf dem deutschen Markt .....	119
1.3.2. FMCAG in der Depression .....	121
1.3.3. Die Intra-Konzernbeziehungen zwischen FMC und FMCAG und das nationalsozialistische Deutschland.....	123
1.3.3.1. Die prekäre Situation der FMCAG bis Mitte der 30er Jahre .....	123
1.3.3.2. Die Aufwärtsentwicklung ab 1935 .....	126
1.3.3.3. Die Anpassung an die deutsche Regierung: Die Stoewer-Transaktion .....	127
1.3.3.4. Die Hilfestellung des Mutterkonzerns .....	128
1.3.3.5. Der Siegeszug der Albertschen Strategie .....	132
1.3.3.6. Fortgesetzte Hilfestellung Dearborns .....	135
1.3.4. Der Krieg und seine Folgen für die Intra-Konzernbeziehungen .....	136

2. Die Chemieindustrie: Die Intra- und die Inter-Konzernbeziehungen der IG .....	141
2.1. Die IG auf dem amerikanischen Markt .....	141
2.1.1. Die Produktsparte Farben .....	141
2.1.2. GAW als verlängerter Arm der IG in den USA .....	142
2.1.3. Die Produktsparte Film und Foto .....	145
2.1.4. Die Produktsparte Pharmazeutika: Zusammenarbeit mit SPI .....	146
2.1.4.1. Von der Kooperation zur Konfrontation: Das Verhältnis zu SPI in den 30er Jahren .....	147
2.1.5. AIG - organisatorischer Brückenkopf der IG in den USA .....	149
2.1.5.1. GAFC als Tarnungs- und Überwinterungsorganisation der IG .....	152
2.2. Die Kartell-Zusammenarbeit mit Alcoa und DCC bei Magnesium .....	154
2.3. Die strategische Allianz zwischen der IG und Standard Oil .....	159
2.3.1. Der Beginn der petrochemischen Kooperation .....	159
2.3.2. Exkurs: Die Hydrierung in Deutschland .....	162
2.3.3. Die Zusammenarbeit zwischen der IG und SONJ angesichts zunehmender politischer Interferenzen in den 30er Jahren .....	164
2.3.4. Die IG, SONJ und der Krieg .....	169
2.4. Die Buna-Technologie: Mittel der Sicherheitspolitik oder unternehmenspolitisches Kalkül? .....	174
2.5. Die Beziehungen zwischen der IG und Du Pont .....	181
2.5.1. Vom Antagonismus zu einem prekären Rapprochement .....	181
2.5.1.1. Ressentiments der 20er Jahre und erste Annäherungen .....	181
2.5.1.2. Die Verständigung zwischen DP und ICI .....	184
2.5.2. Die antagonistische Kooperation zwischen der IG und DP in den 30er Jahren .....	186
2.5.2.1. Die Intensivierung der Beziehungen am Anfang der Dekade .....	186
2.5.2.1.1. Exkurs: Die Verständigung auf dem Farbstoffgebiet .....	188
2.5.2.2. Punktuelle Zusammenarbeit statt umfassender Verständigung .....	190
2.5.2.3. Rückkehr zu stärkerer Konfrontation .....	193
2.5.3. Die Beziehungen nach Ausbruch des Krieges .....	199
3. Die Elektroindustrie .....	203
3.1. Der Starkstrombereich .....	203
3.1.1. Die internationale Elektroindustrie nach dem Krieg .....	203
3.1.2. Die Anfänge der internationalen Zusammenarbeit .....	205
3.1.2.1. Führungsambitionen von GE .....	205
3.1.2.1.1. GE, AEG und Siemens .....	206
3.1.2.1.2. Die Kooperation zwischen Siemens und Westinghouse .....	209
3.1.2.2. Die Regulierung des internationalen Glühlampenmarkts .....	209
3.1.3. Die internationale Zusammenarbeit in der Zwischenkriegszeit .....	211
3.1.3.1. Das Phoebus-Kartell .....	211
3.1.3.2. Die asymmetrische Allianz zwischen AEG und GE .....	213
3.1.3.3. GE und die Pläne einer Fusion Siemens-AEG .....	216
3.1.3.4. Siemens und GE: Gleichberechtigte Kooperation .....	218
3.2. Der Schwachstrombereich: Die Telefonindustrie .....	225
3.2.1. Von der Kooperation zur globalen Konfrontation .....	225
3.2.1.1. Der Aufstieg von ITT .....	225
3.2.1.2. Die Herausforderung von Siemens durch ITT in Deutschland .....	226

3.2.1.3. Die Siemenssche Antwort: Die Suche nach Bündnisgeossen und ökonomische Konkurrenz .....	227
3.2.2. Von der Konfrontation zur Kooperation .....	229
3.2.2.1. Die Zuspitzung des Wettbewerbs und wachsende Verständigungsbereitschaft infolge der Weltwirtschaftskrise .....	229
3.2.2.2. Marktberuhigung und Kooperation in den 30er Jahren .....	231
3.2.2.3. ITT und das nationalsozialistische Deutschland .....	232
3.2.2.4. ITT und der Krieg .....	233
<b>V. Transnationale Beziehungen, der (National-)Staat und die Transformation des internationalen Systems</b> .....	238
1. Die internationale Konstellation der Zwischenkriegszeit zwischen Hegemonie Unilateralismus und Kooperation .....	238
1.1. Hegemonie .....	240
1.2. Kooperation .....	241
1.3. Kompetitive Unilateralismen: Die Pluralität von Systemen hegemonialer Stabilität .....	244
2. Die deutsch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen unter dem Eindruck kontextueller Veränderungen .....	245
3. Interdependenzen und die Handlungsfähigkeit des Staates .....	248
3.1. Transnationale Kooperation trotz internationaler Ent-Flechtung .....	248
3.2. Transnationale Wirtschaftskooperationen und der Nationalstaat .....	251
3.2.1. Der längere Atem des Staates .....	252
3.2.2. Internationale Regression und transnationale Beziehungen .....	253
3.2.2.1. Instrumentalisierung der transnationalen Beziehungen .....	254
3.2.2.2. Die Unterbindung der transnationalen Beziehungen .....	256
3.2.2.3. Die Prävalenz der Politik .....	256
3.3. Transnationale Beziehungen als ambivalente Friedensstrategie .....	258
3.4. Janusköpfige Interdependenzen, ihre Beherrschbarkeit und das Risiko des Krieges .....	259
3.5. Das Dilemma des Staates: Integration in Interdependenz- Beziehungen oder Dissoziation? .....	261
3.6. Fazit: Ein Plädoyer für Nüchternheit .....	264
<b>Schlußwort</b> .....	266
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	269
1. Unveröffentlichte Quellen .....	269
2. Veröffentlichte Quellen .....	271
3. Sekundärliteratur .....	273